GEMEINDE**UETENDORF**
etwas mehr

Dorfstrasse 48
Postfach 135
3661 Uetendorf

2. Versammlung der Einwohnergemeinde Uetendorf, Montag, 18. November 2024, 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bach

Vorsitz:	Mösching-Signer Trudi, Gemeindepräsidentin
Sekretärin:	Röthlisberger Anita, Gemeindeschreiberin
Protokollführung:	Durtschi Sabine, Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin
Anwesend:	203 Stimmberechtigte
ohne Stimmrecht anwesend:	11

GESCHÄFTSVERZEICHNIS

1. Budget 2025 / Genehmigung
2. Schulhaus Berg / Umgebungsplanung/Sanierung Spielplatz; Kreditbewilligung
3. Sanierungsmassnahmen Hohlengasse, Höhenweg, Oberbälliz, Riedernstrasse und Schulrainstrasse; Kreditbewilligung
4. Orientierungen
   - Abwasserleitung Höhenweg – Dorfstrasse / Sanierung; Orientierung Kreditabrechnung
5. Mitteilungen des Gemeinderats / Verschiedenes
   - Übergabe Einbürgerungsurkunden
   - Übergabe Bürgerbrief an Jungbürger/innen

Die Vorsitzende begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten. Einen besonderen Gruss richtet sie an die Jungbürgerinnen und Jungbürger, Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, die neuen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sowie die zwei Vertreter der Resultateprüfungskommission. Es sind elf Personen ohne Stimmrecht anwesend.

Aus der Gemeindeverwaltung sind anwesend:
- Anita Röthlisberger, Leiterin Präsidialabteilung/Gemeindeschreiberin
- Dieter Amstutz, Leiter Finanzabteilung
- Silvan Dauner, Leiter Bauabteilung
- Sascha Holzer, Bereichsleiter Tiefbau und Werkhof
- Roland Streun, Bereichsleiter Liegenschaften
- Sabine Durtschi, Gemeindeschreiberin-Stv.

<u>Presse</u>
Es ist keine Pressevertretung anwesend.

Bekanntmachungen
Die Versammlung wurde in gesetzlicher Weise bekannt gemacht durch Publikation im Anzeiger für den Verwaltungskreis Thun Nrn. 42 und 43 vom 17. und 24. Oktober 2024.

Stimmrecht
Das Stimmrecht wird von keiner der anwesenden Personen bestritten.

Stimmenzähler
Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:
- Marcel Kümin
- Renato Spaeth

Aktenauflage / Rechtsbelehrung
Die Vorsitzende macht auf die Aktenauflage sowie auf die Einsprache- sowie Beschwerdemöglichkeiten aufmerksam.

Geschäftsverzeichnis
Keine Abänderungsanträge.

VERHANDLUNGEN

54 07.111 Voranschläge

Budget 2025 / Genehmigung

GR Zaugg-Graf informiert über das Budget 2025. Der Leiter Finanzen und er werden sich bemühen, die komplexen Gemeindefinanzen möglichst für alle verständlich und mit wenig Fachbegriffen zu erläutern. Er zitiert aus einem aktuellen Artikel des Thuner Tagblatts, in dem es um die Steueranlage der Gemeinde Oberhofen geht. Die Gemeinde Oberhofen hat die Steuern gesenkt und sich vom regionalen Steuerwettbewerb verabschiedet. Auch die Gemeinde Uetendorf könnte aufgrund ihrer aktuellen finanziellen Lage eine Steuersenkung in Betracht ziehen. Dies wäre aber aufgrund der anstehenden Investitionen nicht nachhaltig. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat auf einen Antrag auf Steuersenkung verzichtet.

GR Zaugg-Graf informiert, dass der Leiter Finanzen per Ende 2025 frühzeitig in Pension geht und es somit seine zweitletzte Präsentation des Budgets ist.

Dieter Amstutz. Leiter Finanzen
- Der Personalaufwand hat gegenüber dem Budget 2024 knapp Fr. 240'000.00 zugenommen. Grund dafür sind unteranderem die Teuerungszulage, die neue Stelle für die Weiterbeschäftigung der Lehrabgänger, Erhöhungen der Stellenprozente, sowie Fluktuationsverluste aufgrund von neuen Anstellungen.

Fluktuationsverlust bedeutet, dass anstelle von ausgetretenen jungen Angestellten, ältere Personen für die Nachfolge gewählt wurden. Da die älteren Personen in der Regel auch den höheren Lohn haben, hat dies einen Verlust zur Folge. Ein weiterer Grund für den höheren Personalaufwand ist auch die Erhöhung der Stundenlohnansätze des Reinigungspersonals. Im Vergleich zu anderen Gemeinden war der Stundenlohn bisher unterdurchschnittlich. Aufgrund dessen ist per 01.01.2025 eine Erhöhung vorgesehen.

- Nach der Fusion mit der ZSO Steffisburg Regio wird der Betriebsbeitrag im Zivilschutz teurer. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in der ZSO Thun-Westamt in den letzten Jahren etwas «heruntergefahren» wurde. Nach der Fusion werden die Dienstleistungen wieder erhöht und dies führt gegenüber dem Budget 2024 zu höheren Nettokosten.
- Die Lastenverteiler an den Kanton werden für die Gemeinde Uetendorf aufgrund der steigenden Einwohnerzahlen höher. Die meisten Beiträge werden pro Einwohner berechnet. Dies führt zu Mehrkosten von knapp 0,2 Mio. Franken.
- In den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser werden wegen höheren Betriebsbeiträgen an die Gemeindeverbände die Einlagen auf das gesetzliche Minimum reduziert. Dies führt zu Einsparungen (weniger Aufwand) von Fr. 240'000.00 (SF Wasser) und Fr. 220'000.00 (SF Abwasser).
- Aufgrund der steigenden Einwohnerzahlen nehmen auch die Steuerpflichtigen zu. Deshalb wird mit einem Steuermehrertrag von fast Fr. 600'000.00 gerechnet. Die Prognosen des Kantons Bern wurden bei der Berechnung ebenfalls berücksichtigt.
- Im Budget 2025 werden letztmals höhere zusätzliche Abschreibungen und die Entnahme aus der Neubewertungsreserve vorgenommen.
- Die Selbstfinanzierung liegt mit Fr. 3,2 Mio. Fr. über dem Werterhaltungsbedarf, welcher rund 3,1 Mio. Fr. beträgt. Dies lässt darauf schliessen, dass es der Gemeinde Uetendorf finanziell gut geht. Wenn jedoch die ausserordentlichen Ereignisse (z.B. Entnahme aus Neubewertungsreserve) nicht berücksichtigt werden, liegt die bereinigte Selbstfinanzierung knapp unter dem Werterhaltungsbedarf.
- Auch im Budget 2025 gibt es Positionen, welche sich gegenseitig aufheben (Aufwand/Ertrag ca. gleich hoch). Dazu zählen unter anderem die internen Verrechnungen des Zivilschutzes, der Aufwand und Ertrag aus dem Verkauf der Spartageskarten SBB sowie die Sozialhilfeabrechnung des Kantons.
- Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget 2024 gibt es in den Löhnen der Gemeindeschreiberei. Grund dafür ist der Lohn des Bereichsleiters Sicherheit. Aufgrund der Fusion mit der ZSO Steffisburg Regio fällt das Konto «Löhne Sicherheit» weg. Die Kosten werden neu den Löhnen der Gemeindeschreiberei belastet. Zudem wurde in der Präsidialabteilung eine längere Vakanz von 20 Stellenprozenten besetzt. Ebenfalls zugenommen haben die Lastenverteiler Bildung (Sek. + Prim.), der Lastenverteiler EL und die Löhne im Sozialdienst. Letzteres ist auch auf Fluktuationsverluste und Erhöhungen der Stellenprozente zurückzuführen. Die Lastenverteiler haben grösstenteils aufgrund der höheren Einwohnerzahl zugenommen.
- Im Vergleich zu den Vorjahren nehmen die Steuerteilungen zu. Dies ist jedoch nicht zwingend negativ, da es bedeutet, dass viele Firmen ihren Hauptsitz in Uetendorf haben. Aufgrund von Niederlassungen/Filialen in anderen Gemeinden muss Uetendorf jeweils einen Teil der Steuern abgeben.
- Aufgrund der hohen Bautätigkeit im Dorf wird mit einem höheren Ertrag in den Liegenschaftssteuern gerechnet.
- Die SF Feuerwehr rechnet im Budget 2025 mit einem Nettoerfolg von Fr. 41'700.00. Dies sind rund Fr. 10'000.00 mehr als im Budget 2024. In der SF Feuerwehr stehen hohe Investitionen an. Diese sind aber aufgrund des guten Bestands tragbar. Die Selbstfinanzierung liegt über dem Werterhaltungsbedarf. Die Beiträge der Vertragsgemeinden wurden per 01.01.2023 bereits gesenkt. Die Finanzierung der SF Feuerwehr ist gesichert.
- Die Zukunft der SF Wasser sieht trotz der hohen Anschlussgebühren nicht gut aus. Grund dafür sind die hohen Investitionen aufgrund des veralteten Leitungsnetzes und die höheren Betriebsbeiträge an die Wasserversorgung Blattenheid. Der Ertragsüberschuss konnte nur dank der hohen Anschlussgebühren und der Reduktion der Einlage auf das gesetzliche Minimum erzielt werden. In der SF Wasser besteht ein strukturelles Defizit. Per 01.01.2026 sind Gebührenerhöhungen zu prüfen.
- Die Selbstfinanzierung der SF Abwasser liegt fast Fr. 200'000.00 unter dem Werterhaltungsbedarf. Auch bei den Abwasserleitungen stehen Investitionen an. Das Leitungsnetz ist aber deutlich jünger als im Wasser. Der hohe Überschuss der SF Abwasser ist auf die Reduktion der Einlage in den Werterhalt und die hohen Anschlussgebühren zurückzuführen.

- Die SF Abfall schliesst nahe Null ab. Die Grund- und Andockgebühren für das Gewerbe wurden per 01.01.2024 gesenkt. Die AVAG hat gleichzeitig die Annahmegebühren gesenkt und die Entschädigung für das Karton fällt weg. Die SF Abfall ist leicht defizitär.
- Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einer glatten Null ab. Diese Zahl ist immer abhängig von den Investitionen und ist deshalb nicht sehr aussagekräftig. Wichtig ist die Höhe der Selbstfinanzierung, welche rund Fr. 250'000.00 tiefer ist als im Budget 2024. Die Selbstfinanzierung liegt auch noch über dem Werterhaltungsbedarf, wenn man die ab 2026 wegfallende Neubewertungsreserve nicht berücksichtigt. Die Erhöhung der GVB-Beiträge von rund 10 % wird jedoch Auswirkungen auf den Werterhalt haben.
- Im Vergleich zum Budget 2024 sind die Nettoinvestitionen zwar tiefer, sie sind jedoch immer noch hoch. Der Gemeinderat hat entschieden, nicht dringende Investitionen aufzuschieben. So konnten im Budget 2025 Einsparungen von rund 1,5 Mio. Fr. erzielt werden. Zusätzlich wird dasProjekt Chalet Bälliz vorerst für zwei Jahre sistiert.
- Der Allgemeine Haushalt ist im Budget 2025 leicht überfinanziert. Jedoch besteht eine leicht sinkende Tendenz im Finanzplan. In der Investitionsrechnung sind rund 5 Mio. Franken budgetiert. Es handelt sich dabei um viele kleinere bis mittlere Projekte. Davon sind erst 1,3 Mio. Fr. als Kredit bewilligt.
- Die durchschnittlichen Investitionen des Finanzplans 2024 – 2029 betragen rund 4,7 Mio. Franken. Dies ist so hoch wie noch nie. Der grösste Anteil sind Hochbauten (Schulanlagen). Zudem kommen noch die Auswirkungen der Schulraumplanung hinzu. Der Finanzplan ist nicht besorgniserregend, jedoch auch nicht gut.
- Für das Budget 2025 beträgt der Finanzierungsfehlbetrag 1,7 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung des Allgemeinen Haushalts liegt auch bereinigt immer noch über dem Werterhaltungsbedarf. Der Finanzierungsfehlbetrag ist tragbar.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

Beschluss:
1. Genehmigung Steueranlage natürliche Personen 1.48 für die Gemeindesteuern (unverändert)
2. Genehmigung Steueranlage juristische Personen 1.48 für die Gemeindesteuern (unverändert)
3. Genehmigung Steueranlage 1.1 ‰ für die Liegenschaftssteuern (unverändert)
4. Genehmigung Ersatzabgabe 13.0 % der einfachen Steuer für die Feuerwehr (unverändert)
5. Genehmigung Budget 2025 bestehend aus:

	Aufwand (Fr.)	Ertrag (Fr.)
Gesamthaushalt	30'822'800.00	31'184'900.00
Ertragsüberschuss	362'100.00	
Allgemeiner Haushalt	27'660'400.00	27'660'400.00
Ertragsüberschuss	0.00	
SF Feuerwehr	585'200.00	626'900.00
Ertragsüberschuss	41'700.00	
SF Wasserversorgung	1'040'500.00	1'138'800.00
Ertragsüberschuss	98'300.00	
SF Abwasserentsorgung	935'400.00	1'160'200.00
Ertragsüberschuss	224'800.00	
SF Abfall	601'300.00	598'600.00
Aufwandüberschuss		2'700.00

Diskussion
Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung, offen

Beschluss:
Der Antrag des Gemeinderates wird mit 189 : 0 Stimmen, bei 14 Enthaltungen angenommen.

55 13.122.4 Aussenanlage

Schulhaus Berg / Umgebungsplanung/Sanierung Spielplatz; Kreditbewilligung

GR Schüpbach stellt das Geschäft und die Vorgeschichte zum Projekt «Schulhaus Berg / Sanierung Spielplatz/Umgebung» vor. Nach dem sich die Gemeinde bereits in den 1990er-Jahren und vor knapp zehn Jahren mit einem Neubau des Spielplatzes im Schulhaus Berg auseinandersetzte, wurde das Anliegen im 2023 erneut aufgegriffen. Das Projekt wurde mit der Firma SpielRaum aus Bern ausgearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler des Bergschulhauses wurden in das Projekt einbezogen und konnten ihre Wünsche für den Spielplatz aktiv einbringen. Es soll kein gewöhnlicher Spielplatz werden, sondern ein Begegnungsort für Gross und Klein.
Es ist geplant, den grossen Hartplatz zu halbieren und auf der einen Seite eine Fussballwiese zu errichten. Die andere Seite bleibt ein Hartplatz und kann auch weiterhin als Parkplatz verwendet werden. Zudem sind ein Turm und ein Spielhügel mit einer Höhle geplant. Es wird auch genügend Platz zur Unterbringung von Spielgeräten geben.

Die Projektkosten betragen insgesamt Fr. 373`565.00 undsetzen sich wie folgt zusammen:

Garten- und Landschaftsbau (Linder)	**Fr.**	**95'238.00**
Spielelemente (Krummholz)	**Fr.**	**132'524.00**
Diverses	**Fr.**	**21'000.00**
Abfalleimer	*Fr.*	*2'500.00*
Beschriftung	*Fr-*	*1'000.00*
Sanitär	*Fr.*	*2'500.00*
Komptoi (barrierefrei mit Rampe)	*Fr.*	*15'000.00*
Baunebenkosten	**Fr.**	**96'811.00**
Gebühren Publikation und Baugesuch	*Fr.*	*1'000.00*
Honorar Vorprojekt	*Fr.*	*26'741.20*
Honorar Bauprojekt bis Ausschreibung	*Fr.*	*18'089.70*
Honorar Baueingabe bis Fertigstellung (inkl. Partizipation)	*Fr.*	*16'000.00*
Reserve Regiearbeiten Gartenbau	*Fr.*	*10'000.00*
Allgemeine Reserven	*Fr.*	*25'000.00*
Zwischentotal	Fr.	345'573.00
8.1 % MWST	Fr.	27’991.00
Total inkl. MWST	**Fr.**	**373'565.00**

Wenn der Kreditentscheid heute positiv ausfällt, ist die Baueingabe noch in diesem Jahr geplant. Das Baugenehmigungsverfahren wird dann voraussichtlich bis im März 2025 laufen. Die Umsetzung des Projekts ist von April bis August 2025 geplant.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

Beschluss:
1. Die Umgestaltung/Sanierung der Umgebung Schulhaus Berg wird gutgeheissen
2. Der erforderliche Verpflichtungskredit von Fr. 375`000.00 wird zulasten Kto.-Nr. 2172.5040.00 bewilligt.
3. Die Umsetzung des Projektes erfolgt nach Vorliegen der Baubewilligung im Frühjahr 2025.
4. Mit der Ausführung und Umsetzung des Projektes wird der Gemeinderat beauftragt. Er setzt dabei den Bereichsleiter Liegenschaften als Gesamtprojektleiter ein.

Diskussion
Adrian Michel
Er beantragt die Ablehnung des Kreditantrags. Aufgrund des Bevölkerungszuwachses von Uetendorf macht er beliebt, die Kosten dieses Projektes einzusparen und anderweitig (z. B. für Schulraum oder Tagesschule) einzusetzen. Aus seiner Sicht sind die Kosten für den Spielplatz zu hoch. Er fragt sich zudem, weshalb die Firma Krummholz aus Bern für die Spielgeräte gewählt wurde, wenn mit der Fuchs Thun AG eine Firma aus der nahen Umgebung hätte berücksichtigt werden können. Seine Abklärungen bei der Fuchs Thun AG haben zudem ergeben, dass diese zwar für eine Offerte angefragt wurden, jedoch nie eine Antwort auf eine Rückfrage erhalten haben. Sie konnte deshalb keine Eingabe machen. Er bedauert dieses Vorgehen.

Roland Streun, Bereichsleiter Liegenschaften
Bei der Vergabe des Projekts wurden alle Firmen, die für die Offerteingabe angefragt wurden, gleichbehandelt. Die Fuchs Thun AG hat eine Offerte eingereicht. Das Konzept des Spielplatzes im Bergschulhaus fällt anders aus, als die bereits vorhandenen Spielplätze in der Gemeinde. Es wurde deshalb entschieden, die Spielelemente bei der Firma Krummholz zu beschaffen. Diese heben sich von den anderen Eingaben ab. Die Fuchs Thun AG wird von der Gemeinde Uetendorf insofern berücksichtigt, dass sie den Unterhalt der bestehenden Spielplätze durchführen kann. Zudem wurde das Schiff auf dem Spielplatz Allmend von der Fuchs Thun AG erstellt.

Annekäthi Zenger, Grüne Uetendorf
Die Grünen Uetendorf unterstützen das vorliegende Projekt. Es ist an der Zeit, dass sich beim Spielplatz Berg etwas tut und das Projekt vorangeht. Der Spielplatz mit vielseitigen Bewegungsmöglichkeiten hat eine Wirkung auf die Kinder und deren Lernverhalten. Sie schätzen es sehr, dass die Kinder bei der Erarbeitung des Projekts einbezogen wurden und danken der Gemeinde für dieses Vorgehen. Die Grünen Uetendorf beantragen der Gemeindeversammlung den Kredit anzunehmen.

Franziska Mägert-Kohli
Sie begrüsst das ausgearbeitete Projekt und ist der Ansicht, dass der Spielplatz nicht nur für die Schulkinder wertvoll ist, sondern auch ein wichtiger Treffpunkt ausserhalb der Schulzeit darstellt.

Marcel Kümin
Die SVP Uetendorf unterstützt den Antrag des Gemeinderates ebenfalls. Das Projekt Spielplatz Schulhaus Berg ist bereits seit längerer Zeit in Planung. Sie erachtet es als wertvoll, dass die Sanierung des Spielplatzes nun vorangetrieben wird.

Andreas Zenger
Er erkundigt sich, inwiefern der Hartplatz neben der Fussballwiese als Parkplatz genutzt wird? Vor dem Spielplatz sind aus seiner Sicht bereits genügend Parkplätze vorhanden. Es handelt sich immerhin um Schulgelände.

GR Schüpbach
Der Hartplatz wird nur 2-3 Mal im Jahr als Parkplatz genutzt. Und zwar, wenn im Bergschulhaus die Viehschau und Schafschau stattfindet. Andere Nutzungen sind nicht vorgesehen.

Stephan Messerli
Er erkundigt sich, ob beim Spielplatz die Verwendung von Holzschnitzel geplant ist und wie der Boden der Höhle angedacht ist?

GR Schüpbach
Es ist vorgesehen, beim Spielturm und in der Höhle Holzschnitzel als Unterlage zu verwenden.

Stephan Messerli gibt zu bedenken, dass die Holzschnitzel schnell grau/faul werden und dann Staub verursachen. Deshalb müssten die Holzschnitzel häufig ausgewechselt werden. Dieser Staub ist für die Kinder schädlich. Er empfiehlt noch eine Alternative (z. B. Gummimatte) zu prüfen.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

Abstimmung, offen

Beschluss:
Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr zu 5 Gegenstimmen angenommen.

56 14.215 Staatsstrassen

Sanierungsmassnahmen Hohlengasse, Höhenweg, Oberbälliz, Riedernstrasse, Schulrainstrasse / Kreditbewilligung

GR Würsten informiert über die geplanten Sanierungsmassnahmen Hohlengasse, Höhenweg, Oberbälliz, Riedernstrasse und Schulrainstrasse. Nach dem die Fernwärmearbeiten nun abgeschlossen sind, plant der Kanton Bern auf der Hohlengasse (Kantonsstrasse) eine Belagssanierung. Zusammen mit dem Projekt des Kantons sollen die Gemeindestrassen, die in die Hohlengasse einmünden, ebenfalls saniert werden. So können die Einschränkungen aufgrund der Bauarbeiten minimiert werden und dauern nicht länger als nötig. Zudem können damit auf den Gemeindestrassen dringende Sanierungstätigkeiten (Leitungen) durchgeführt werden und die Arbeiten im Zusammenhang mit den Fernwärmeleitungen können abgeschlossen werden.
Die baulichen Massnahmen auf der Hohlengasse erfolgen unabhängig vom heutigen Entscheid, da es ein Projekt des Kantons ist. Auf der Hohlengasse wird ein Flüsterbelag (analog Thunstrasse) eingebaut. Dies dient zur Lärmminderung und ist heute Standard bei Belagssanierungen. Auf den Gemeindestrassen wird jedoch klassischer Belag eingebaut, da der Flüsterbelag erst ab Tempo 50 empfohlen wird. Beim gesamten Projekt werden die Massnahmen aus dem Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept der Ortsdurchfahrt Uetendorf bereits berücksichtigt. Es werden beispielsweise bereits Radstreifen eingezeichnet, Fahrbahnteller errichtet und die Randsteine werden bei der Trottoirüberfahrt liegend erstellt. So müssten bei der späteren Einführung von Tempo 30 keine weiteren baulichen Änderungen mehr vorgenommen werden. Die Energie Thun AG ist Werkeigentümer des Fernwärmenetz und muss sich an der Belagssanierung finanziell beteiligen. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf Fr. 820'000.00. Davon werden Fr. 69'130.00 aus der Spezialfinanzierung Abwasser getragen.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

Beschluss:
1. Für die Sanierungsmassnahmen Hohlengasse, Höhenweg, Oberbälliz, Riedernstrasse und Schulrainstrasse wird ein Kredit von Fr. 750'870.00 zulasten Kto.-Nr. 6150.5010.21 bewilligt.
2. Für die Sanierung der Abwasserleitung und Schächte Hohlengasse und Riedernstrasse wird ein Kredit von Fr. 69'130.00 zulasten Kto.-Nr. 7201.5032.34 bewilligt.
3. Die Tiefbau- und Umweltkommission wird mit der Umsetzung beauftragt.

Diskussion
Ueli Jenni
Er fragt sich, ob der Umbau des Altersheim Turmhuus bei diesem Projekt berücksichtigt wurde. Die Strassen werden durch den Baustellenverkehr sehr beansprucht. Aus seiner Sicht ist der Zeitpunkt des Projekts nicht ideal.

Rolf Räss
Beim vorliegenden Projekt sind nur Sanierungen von Abwasserleitungen geplant. Aufgrund des alten Wasserleitungsnetzes stellt er die Frage, ob nicht auch die Wasserleitungen saniert werden sollten?

GR Würsten informiert, dass die Wasserleitungen in diesen Strassen bereits im Zusammenhang mit den Fernwärmearbeiten saniert wurden.

Adrian Michel
Wenn Tempo 30 im Dorfkern eingeführt wird, befürchtet er ein hohes Unfallpotenzial. Bei Tempo 30 gilt nach seiner Auffassung bei den Einfahrten immer Rechtsvortritt.

GR Würsten stellt klar, dass bei den geplanten Trottoirüberfahrten kein Rechtsvortritt gilt.

Levin Boss
Er erkundigt sich, bei welchen Strassen künftig Tempo 30 gilt?

GR Würsten
Er informiert, dass das vorliegende Projekt keine Temporeduktionen beinhaltet. Über das Projekt «Ortsdurchfahrt Uetendorf» wird er unter Verschiedenem noch orientieren.

Stephan Messerli
Wie verträgt sich der Flüsterbelag mit den Panzerfahrten der Armee?

GR Würsten
Der Einbau von Flüsterbelag ist heute Standard. Er geht davon aus, dass die Panzerfahrten durch den Kanton berücksichtigt wurden.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

Abstimmung, offen

Beschluss:
Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr zu einer Gegenstimme angenommen.

57 16.121 Oeffentliche Leitungen

Abwasserleitung Höhenweg-Dorfstrasse / Sanierung; Orientierung Kreditabrechnung

GR Würsten informiert über die Kreditabrechnung für die Sanierung der Abwasserleitung Höhenweg – Dorfstrasse. Der bewilligte Kredit konnte eingehalten werden.

	Bewilligter Kredit	**Abrechnung**
GV Kredit vom 16.11.2020	Fr. 292'600.00	
Total angefallene Kosten		Fr. 286'260.35
Kreditunterschreitung		**Fr. 6'339.65**

Diskussion
Die Diskussion wird nicht verlangt.

58 A Anfragen - Auskünfte - Informationen

Mitteilungen des Gemeinderates / Verschiedenes

Übergabe Einbürgerungsurkunden und Bürgerbriefe
- Jenna, Modesta und Christian Schlegel wurde das Schweizerbürgerrecht erteilt. GP Mösching überreicht der Familie Schlegel die Einbürgerungsurkunden, je eine Toblerone sowie eine Mappe mit Gemeindeordnung, Kantons- und Bundesverfassung.
- GR Marti begrüsst die Jungbürgerinnen und Jungbürger und dankt ihnen für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung. GP Mösching übergibt den Jungbürgerinnen und Jungbürger den Bürgerbrief samt Kinogutschein, Bundes- und Kantonsverfassung sowie Gemeindeordnung.

GR Gilomen
- An der Gemeindeversammlung vom 24.06.2024 wurde der Entwidmung des Parkplatzes Altersheim Turmhuus zugunsten der Stiftung Altersheim Turmhuus zugestimmt und der ausgearbeitete Dienstbarkeitsvertrag wurde zur Kenntnis genommen. Nach der Beurteilung des Regierungsstatthalteramts musste der Dienstbarkeitsvertrag noch formell korrigiert werden. Die Nebenleistungspflichten wurden statt im Dienstbarkeitsvertrag nun in einer separaten verbindlichen Vereinbarung geregelt. Die Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrags liegt in der Kompetenz des Gemeinderats und musste deshalb der Gemeindeversammlung nicht nochmals vorgelegt werden.

GP Mösching
- Nach einer Bauzeit von mehr als zwei Jahren hat die Swisscom Ende November den Ausbau des Glasfasernetzes in Uetendorf nahezu abgeschlossen. Swisscom-Kunden sowie Kunden von anderen Providern können nun vom Glasfasernetz profitieren. Die entsprechenden Hausanschlüsse müssen durch die Kunden selber angepasst werden. Hierfür muss man sich an den entsprechenden Provider wenden. Diese werden die nötigen Arbeiten koordinieren und vornehmen. Die Kosten gehen zulasten der Swisscom. Einzig der Uetendorf Berg (Schürhaus, Kehr, Huck, Fronholz und Hinterholz) wurde nicht mit Glasfaser erschlossen. Aktuell ist für den Ausbau in diesem Gebiet noch kein Termin bekannt.
- Seit Mitte August hat sich der Dorfkern von Uetendorf markant verändert. Es wurden diverse Gebäude (Landi, AEK inkl. Nebengebäude, Bilang-Haus, Coiffeur-Augsburger, Colorshop) abgebrochen. Vor allem die Baustelle der Überbauung Landi stösst auf reges Interesse. Die errichteten Guckfenster in der Bauwand sind immer gut besetzt. Sie richtet einen besonderen Dank an die direkten Anwohnerinnen und Anwohner und an die umliegende Bevölkerung. Diese müssen von Montag bis Freitag von morgens bis abends den Baulärm erdulden. Der Bauherrschaft ist der direkte Austausch mit den Nachbarn wichtig. Auch der Austausch zwischen der Bauherrschaft und der Gemeinde funktioniert gut.

GR Würsten
- Das Projekt «Ortsdurchfahrt Uetendorf» ist in die nächste Phase übergegangen. Das Vorprojekt des Kantons läuft nun in vollen Zügen. Die Gemeinde hat ein Begleitgremium eingesetzt, welches die Arbeiten des Vorprojekts thematisiert und teilweise noch Einfluss nehmen kann. Das Vorprojekt wird voraussichtlich im April 2025 abgeschlossen sein.

GR Marti
- Sie lädt alle Anwesenden herzlich zur Tannenbaumeinweihung am 28.11.2024 auf dem Dorfplatz ein.

Diskussion
Manuel Jenni
Er erkundigt sich betreffend der Sistierung des Projekts Chalet Bälliz. Wird das Projekt in zwei Jahren wieder genauso aufgegriffen? Was passiert mit dem Gebäude während des Projektstillstands? Wie hoch sind die Planungskosten bis zum jetzigen Zeitpunkt?

GP Mösching
Das Projekt wurde vorerst stillgelegt und könnte in zwei Jahren wieder so aufgegriffen werden. Es ist aber heute noch nicht klar, wie die Lage in zwei Jahren sein wird und wie es mit dem Projekt weitergeht.

Roland Streun, Bereichsleiter Liegenschaften
Der Gemeinderat wird in nächster Zeit darüber befinden, wie es mit dem heutigen Chalet Bälliz weitergeht. Eine Variante wäre eine sanfte Sanierung oder das Gebäude abzureissen. Die Planungskosten des Projekts Chalet Bälliz belaufen sich bisher auf knapp Fr. 190'000.00.

Ueli Jenni
An der Gemeindeversammlung vom 20.11.2023 hat er sich betreffend die nächtliche Beleuchtung der Bahnhofunterführung erkundigt. Die Abklärungen der Gemeinde haben ergeben, dass für die nächtliche Beleuchtung nach der Wegfahrt des letzten Zuges, die Gemeinde zuständig ist. Da es ein Einzelanliegen ist, wurde dieses von der Tiefbau- und Umweltkommission abgelehnt. Er hat nun festgestellt, dass die BLS den Bahnhof und die Unterführung den ganzen Tag beleuchtet. Sobald die Züge nicht mehr verkehren wird das Licht ausgeschaltet. Er kann dieses Vorgehen der BLS nicht nachvollziehen.

Marcel Kümin
Er weist auf den Vorstoss im kantonalen Parlament zu den Tempo 30-Zonen hin. Zudem würde er es begrüssen, wenn die Gemeinde nochmals Kontakt zur BLS aufnimmt betreffend der Schliessungszeit beim Bahnübergang Allmend. Mit dem Gleisausbau wurde seitens BLS versprochen, dass die Wartezeiten am Bahnübergang kürzer werden. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Hugo Laager
Die Parkplatzsituation bei der neuen Raiffeisenbank ist aus seiner Sicht unbefriedigend. Der Platz vor der Bank ist kein Parkplatz, wird aber häufig als solchen genutzt.

GP Mösching erwidert, dass die Parkplatzsituation bei der Raiffeisenbank vorerst geduldet wird. Mit dem Projekt «Ortsdurchfahrt Uetendorf» wird diese Problematik aufgegriffen.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

GP Mösching dankt dem Gemeindepersonal für die Leistungen während des ganzen Jahres. Zudem richtet sie einen Dank an ihre Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Sie dankt Michel Schwendimann und seinem Team für das Einrichten der MZH Bach und für das Bereitstellen des Apéros.

GR Würsten dankt GP Mösching für ihre gute Arbeit als Gemeindepräsidentin und ihren Einsatz seit ihrem Amtsantritt am 01.04.2023.

GP Mösching dankt den anwesenden Stimmberechtigten für das zahlreiche Erscheinen und lädt herzlich zum anschliessenden Apéro ein. Sie wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Schluss der Sitzung um 21:50 Uhr

Die Präsidentin: **Die Protokollführerin:**